

[fol. 246v]

Inuentarium

*des Curfürstlichen Preuambts Kelhamb Ein-
vnnnd Zuegehörungen an Gepeyen, Preu- vnd
anderen Heusern, Mühlen, Hofstötten, Holz-
wachsen vnnnd anderen, was dan disem
Ambt vnnnd Werckh angehörig ist, ordent-
lich beschriben wie volgt*

Grundstuckh

Erstlichen das Hoche Gepey vnnnd Preuhauß,
zu welchem drey vnderschiedliche Behausungen,
alß daß Nothafftisch, dann Georgen Hauners
vnnnd Casparn Peyerl, Kueffers Hauß,

[fol. 247r]

erhandlet, alle zusambmengebrochen vnnnd wie
vor Augen zue einem Preuhauß gerichtet
vnnnd volgents dann auch gegen der Kirchen
ein Sudthaus angepauet worden

Disem Ambt ist auch eingehörig ain khaines
Wißflöckhl im Niderdorf zwischen der
Altmühl bey der Stattmühl Schlächt vnnnd
des Preuverwalters Gartten, ist vom Wasser
fasst hingerissen, sonst eines Preuver-
walters Ambtsnuzung

Die Ambtsbehausung am Plaz, darin
ein Preuverwalther sein Wohnung zwischen
Wolfen Kröpfls, Prandtweinprenners,
Haus vnnnd dem Cammergässl am Eckh
ligent

[fol. 247v]

Die Hofstatt, von des Rämb, Hafners, Erben
erkaufft worden, zwischen dem Curfürstlichen
Preu- vnnnd Kueffhaus inligent, so
aniezo noch als ein Hof vnnnd daryber
der Eingang in das Prandtweinpreu-
haus oder Gwölben vnnnd zue den
Hohen Casstenaufzigen ist